

Veränderungen in der Umwelt



Dominik A. Müller
Fachspezialist Boden
Redaktor UMWELT AARGAU
Abteilung für Umwelt

*Liebe Leserin
Lieber Leser*

UMWELT AARGAU lebt von Beiträgen, die die Umwelt im Aargau und deren Veränderungen illustrieren. Veränderungen können positiv, negativ oder neutral behaftet sein – je nach Blickwinkel auf ein spezifisches Thema oder auf die Auswirkungen auf sich selber, die soziale oder wirtschaftliche Umgebung. Die Beiträge in dieser Ausgabe UMWELT AARGAU befassen sich mit Veränderungen.

Um Veränderungen neben einer persönlichen Einschätzung fundiert erfassen und bewerten zu können, sind zum Beispiel Messungen und Monitoringkampagnen notwendig. Daraus lassen sich Massnahmen ableiten, um gewünschte Veränderungen verstärken zu können und unerwünschte zu beheben. Monitorings bei unserer Vogelfauna zeigen beispielsweise, dass die Kulturlandvögel im Vergleich mit früheren Monitorings im Sinkflug sind, während für Flugkünstler wie Segler und Schwalben eine erstmalige Auswertung für Gebäudebrutplätze vorliegt. Erst nach Vorliegen einer Initialmessung lassen sich Veränderungen zukünftig erfassen.

Bei der Entwicklung der Abwasserreinigung im Aargau liegen die Zahlen

seit langem vor. Nach einer stetigen Zunahme der kommunalen Abwasserreinigungsanlagen bis in die 80er-Jahre nehmen die ARAs seither bewusst und gewollt ab, denn die Regionalisierung der ARA-Landschaft dient dem Wohle der Fliessgewässer, der Umwelt und nicht zuletzt sinken durch grössere Anlagen auch die Kosten. Anhand der dynamischen Veränderung der hydrometrischen Daten können Veränderungen laufend erfasst werden und zum Beispiel Massnahmen zum Hochwasserschutz abgeleitet werden.

Veränderungen können sich auch flächig in der Landschaft zeigen, indem durch öffentliche Grünflächen in Vordemwald ein Mehrwert für Mensch und Natur geschaffen wird, in Küttigen eingedolte Bäche wieder an die Oberfläche geholt werden oder in Schmiedrued ein erstes Fruchtfolgeflächenkompensationsprojekt erfolgreich umgesetzt wurde. Und schliesslich lassen sich Veränderungen auch aktiv selber erleben, sei es mit dem Exkursionsführer des Hydrologischen Atlas der Schweiz oder bei einem Besuch der neuen Sonderausstellung «RESPEKT, INSEKT!» im Naturama.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, viel Vergnügen bei der Lektüre von UMWELT AARGAU!